

„Den Anspruch eines ausgezeichneten Gesellschaftsromans erfüllt aufs Vollkommenste“:

Perdita

von

ISABEL HAMER

IN LEINEN RM 7.50

Dr. Martin Kiessig im Bücherwurm, Dezemberheft 1938: „Dieses Buch hat die bezaubernde (doch keineswegs flache) Leichtigkeit eines sehr guten Gesellschaftsromans, eine literarische Gattung übrigens, die in Deutschland selten (will sagen: selten gut) ist, während sie England etwa zu erstaunlicher Vollkommenheit ausgebildet hat . . . Und nun das Überraschende: das Buch wurde von einer jungen Engländerin, die in Deutschland ihre Wahlheimat fand, in deutscher Sprache geschrieben. Es enthält die Geschichte eines jungen Mädchens, Kind eines englischen Vaters und einer deutschen Mutter, dessen fast tragisch empfundenes Verhängnis es ist, den beiden großen Nationen anzugehören und doch in keiner daheim zu sein, bis sie sich ganz für Deutschland entscheidet . . . Es erfüllt aufs Vollkommenste den Anspruch eines ausgezeichneten Unterhaltungsromans.

31.-34. Tausend erscheint heute

Ⓜ

Rainer Wunderlich Verlag

TÜBINGEN